

Mein unerschütterliches Liebes!

Welche Freude hast Du uns bereitet,
 durch die kostbare Güte Deiner Hand, mit
 welcher das Beste meines Lebens, meine schönste
 Besitzt besetzt! Meinem herzlichsten Dank dafür!
 Wie sehr die Liebe erfüllt, die die Familie
 Ritz, sich nach Plätze in Deiner Gasse
 müssen dank!

Längst hätte ich Deinen Besuch, durch welcher
 ich in Baden beglückt würde, erwidert; allein,
 mein köpferliches Leben, war damals, wie jetzt,
 ein Hindernis! Doch, in dieser Lebenszeit,
 meine Erinnerung oft bei Dir gewesen, wirst Du
 mir glauben, wie ich sage, die eine Stelle, mit dem
 schönen Gräfte, der Gasse, oftmals meine
 Maß, Stande; und von Alimant, füzte; die

Walla nämlich: „Quackheit aus ist Gottes
Gabe, soll dafür ganz hin sein!“

Mit meinem Dankbrevet, für all' die
wilde Ordnung, yffentlich auf diese Blätter,
als die von mir angegeben
Auguste.



Den 9^{ten} Mai 1869.



From Gopnady
you Grillgasser.

